

## ALBACH/AN DER AAR 11



Die „Förster-Family“ (von links: Harald, Roman, Carolin, Viola) bietet im Laufenseldener Barockhaus Unterhaltung für die ganze Familie.

Foto: Martin Fromme

# Schlusspunkt in magischer Umgebung

## Wie das Ende des Open-Air-Festivals im Barockhaus Laufenselden Lust auf kommende Veranstaltungen macht

Von Hendrik Jung

**LAUFENSELDEN.** Der Abschluss des Open-Air-Festivals im Hof des Barockhauses Laufenselden gelingt noch einmal so vielfältig und abwechslungsreich wie die gesamte Reihe mit 25 Veranstaltungen an neun Wochenenden. Beim Auftritt des Duos Pro Arte präsentieren Lilian Iacob auf der Violine und Violel Catuna auf dem Cello klassische Kompositionen etwa von Mozart und Beethoven. Beim Gastspiel des Zaubers Christoph Demian wiederum verwandelt sich der Hof, dank der Kunststücke und den passenden Lichtstimmungen in einen magischen Ort, der trotz des abendlichen Termins auch ein junges Publikum begeistert. Der Schlusspunkt der Reihe ist ebenfalls ein Konzert

für alle Generationen, bei dem die Förster-Family eine große Bandbreite von Kinderliedern über Schlager bis zu klassischen Kompositionen präsentiert. Nicht umsonst befinden sich unter den mehr als 60 Gästen rund ein Drittel Kinder. Entsprechend farbenfroh ist auch die Dekoration der Bühne mit Kuscheltier, Puppe oder Badeanzug. Kunsttub sind zudem die Besetzungen, mit denen Viola und Harald Förster mit ihren Kindern Roman und Carolin auftreten. Auf dem Stuhl hinter dem Keyboard herrscht ein reger Wechsel und die Lied-Vorträge reichen vom Solo-Gesang über ein Duett bis zur mehrstimmigen Darbietung. Immer wieder ist darüber hinaus auch das Publikum eingeladen, sich singend einzubringen. Einige der Kinder

machen das stimmgewaltig bei der Darbietung von Rolf Zuckowskis Kinderlied „Die Jahresuhr“. Mitglieder aus der Generation ihrer Großeltern wiederum haben große Freude daran, beim Kanon „Lachend kommt der Sommer“ einzustimmen. Ein Lied, das Viola Förster von ihrer Lehrerin Erika Reimann gelernt hat, als sie selbst mit sieben Jahren nach Laufenselden gezogen ist.

„Pack die Badehose ein“ sorgt für Freude

Für Kinder, die sie heute selbst unterrichtet, hat sie eigens ein Sommerferienlied komponiert, das ebenfalls beim Familienkonzert auf die Bühne kommt. Den rhythmischen Beginn unterstützen Roman und Caroline auf ihren

Körpern trommelnd mit Body Percussion. Das eigentliche Lied ist dann aber eher lyrisch und träumerisch angelegt. Mit der lebhaften Darbietung des Gerhard Froboess-Hits „Pack die Badehose ein“, machen die Geschwister begleitet von ihrer Mutter erneut dem älteren Publikum eine Freude. Einen ganz besonderen Einblick in die musikalischen Aktivitäten im Hause Förster erhält das Publikum bei der Interpretation von Gioacchino Rossinis „Katzenduet“, bei dem sich Harald und Viola ausschließlich mit Miau-Lauten streiten und wieder verstehen. Mit tänzerischer Sicherheit werden sie dabei auf dem Keyboard begleitet von Sohn Roman. Doch nicht nur der Zwölfjährige überzeugt durch prägnantes und präzises Spiel. Auch seine fünf Jah-

re jüngere Schwester wirkt sowohl bei vierhändigen Instrumentalwerken mit, übernimmt aber auch schon ganz alleine die Begleitung der übrigen Familie. Schließlich haben beide bereits im Alter von drei Jahren damit begonnen, sich musikalisch zu betätigen, und werden bis heute von ihrer Mutter sogar beim täglichen Kochen oder Putzen immer weiter unterrichtet.

Roman singt außerdem im Männergesangverein Laufenselden, der das Festival durch den Getränkeverkauf unterstützt hat. Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Kurator Gerd Rixmann, der Gemeinde Heidenrod und der Kulturvereinigung Heidenrod soll nach Möglichkeit ab Oktober mit monatlich zwei Veranstaltungen im Saal des Barockhauses fortgesetzt werden.